

9. Es gelten folgende MLK-Knotenlösungen
Knoten 2, 3, 6, 9 und 18 gemäß Anlage zur Journalanfrage.

10. Die Bauzeitunterstützungen für die Bewehrungsblöcke sind im Bereich der darunterliegenden Wände (d.h. auf die Wände von 0,00 bis 6,60) anzuordnen. Ist eine Abstützung in Feldmitte, also zwischen den Wänden auf der Decke 6,60 notwendig, so ist diese unter Angabe der Last von der SU-Auko bestätigen zu lassen.

11. Die Anlagerebreite der Bauzeitunterstützungen beträgt lt. Projekt 250 mm. Die über den Bauzeitunterstützungen liegenden Deckklaschen sind nicht wie üblich 100 - 150 mm breit zu fertigen, sondern 300 mm damit das nachträgliche Schweißen der Deckklaschen über der Bauzeitunterstützung möglich ist.

12. Vertikalstäbe der KR-Scheiben bei Kreuzung mit Rohrversatzteilen

a) bei VT = 500 mm Durchmesser wurden die Vertikalstäbe zur Seite gedrückt eingebaut.

b) bei VT = 500 mm Durchmesser: Kürzung der Vertikalstäbe im Bereich des Rohrdurchganges und Einbau einer zusätzlichen Horizontalverbindung mit der die gekürzten Stäbe gehalten werden. Schweißfaktor 0,7, (Journalfrage/antwort 25/85)

13. Verankerung der Stahlauskleidung nach oben im Bereich des Reaktorschachtes.

Ereits der 200 mm langen Rundstahlanker (Pos. 7 Detail 1 auf Blatt 6 der Zeichnung 363 KR) durch Schraubenbolzen M 10 oder M 12, die mit dem Schraubkopf 100 mm von GK Blechhauskleidung nach oben ragen. (Journalfrage/antwort 26/85)

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

.../Antwort Nr.:

Projektierungsumfang des GPdAN

25/85

Blatt II

Betr.: Teilobjekt (Benennung, VE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgebäude, Block A, Decke + 13,20 m
- Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP

Für die Montage der Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP der Decke + 13,20 m gab die sowjetische Autorenkontrolle folgende prinzipielle Lösung:

- a) für Versatzteile eines Durchmessers ≤ 500 mm:
Die senkrechten Stäbe werden zur Seite verrückt eingebaut.
- b) für Versatzteile eines Durchmessers ≥ 500 mm:
zusätzlicher Horizontalstab mit verkürzten Vertikalstäben
Schweißkoeffizient 0,7

Wir bitten um Bestätigung des oben dargelegten Vorschlages.

1. Anfrage von Abt./Betrieb -
2. F.d.R.d.U. der Frage -
3. Frage an SU-Auko überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort - gez. Unterschrift
5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler: deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
	SU-Auko	2x		TK-St	2x

Stendal, den 1. 11. 1985

gez. Unterschrift
.....
Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift
.....

F.d.R.d.A. /

SU-Auko

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

.../Antwort Nr.:

Projektierungsumfang des GPdAN

25/85

Blatt I

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgebäude, Block A, Decke + 13,20 m
- Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP

Der Inhalt der Anfrage wird bestätigt.

1. Anfrage von Abt./Betrieb -
2. F.d.R.d.U. der Frage -
3. Frage an SU-Auko überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort - gez. Unterschrift
5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler: deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
	SU-Auko	2x		TK-St	2x

Standal, den 1. 11. 1985

gez. Unterschrift
.....
Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift
.....
SU-Auko

F.d.R.d.A. Zsch

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

Frage/... Nr.

Projektierungsumfang des GPdAN

25/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Apparatehaus A, Decke + 13,20 - Versatzteile in den KR-Scheiben

Von der SU-Auko wurde für den Einbau von Versatzteilen in die KR-Scheiben der Decke + 13,20 m die folgende Prinziplösung vorgegeben:

a) bei VT \approx 500 mm Durchmesser:



Die Vertikalstäbe werden zur Seite gerückt eingebaut.

b) bei VT \approx 500 mm Durchmesser:



zusätzlicher Horizontalstab mit verkürzten Vertikalstäben. Mit Faktor 0,7 anschweißen.

Wir bitten um Bestätigung.

1. Anfrage von Abt./Betrieb - OB-BB
2. F.d.R.d.U. der Frage. -
3. Frage an SU-Auko überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort -
5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler: deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
	SU-Auko	2x		TK-St	2x

Standal, den 23. 10. 1985

gez. Unterschrift
.....
Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift
.....
SU-Auko

F.d.R.d.A. Zsch

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten
Projektierungsumfang des GPdAN

.../Antwort Nr.:
26/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgehäuse, Block A, Decke + 13,20 m,
Verankerung der Stahlauskleidung nach oben,
im Bereich des Reaktorschnittes

Hiermit bestätigen wir den Inhalt der Anfrage.

-
1. Anfrage von Abt./Betrieb -
 2. F.d.R.d.U. der Frage -
 3. Frage an SU-Auko überg. -
 4. F.d.R.d.U. der Antwort - gez. Unterschrift
 5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler:	deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
		SU-Auko	2x		TK-St	2x

Standal, den 28. 10. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

F.d.R.d.A. Ende

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten
Projektierungsumfang des GPdAN

Frage/... Nr.:
26/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Apparatehaus A, Decke + 13,20 m, Verankerung der Stahlaus-
kleidung nach oben, im Bereich Reaktorschacht.

Nach Zeichnung 863-KM, Bl. 6, Detail 1, Pos. 7 erfolgt die Verankerung nach oben durch an die Winkel 50 x 50 x 5 angeschweißte Rundstahlanker (Pos. 7) mit einer Länge von 200 mm ab OK Winkel. Da der darüberliegende Bewehrungsblock in einem Stück gefertigt und aufgesetzt werden soll, sind diese Rundstahlanker hinderlich.

Statt dieser Rundstahlanker sollen Schraubenbolzen M 10 oder M 12 angeschweißt werden, die mit dem Schraubenkopf 100 mm von OK Blechauskleidung nach oben ragen.

Wir bitten um Bestätigung.

-
1. Anfrage von Abt./Betrieb - OB-BB
 2. F.d.R.d.U. der Frage -
 3. Frage an SU-Auko überg. -
 4. F.d.R.d.U. der Antwort -
 5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler:	deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
		SU-Auko	2x		TK-St	2x

Standal, den 23. 10. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

F.d.R.d.A. Ende

Anwesenheitsliste

zur Projektfreigabeberatung Decke 13.20 am 13.11.85

Name	Betrieb	Name	Betrieb
1. Gbhei	HAN Bau	23. Körtge	MLK Werk IMO
2. Steddin	HAN Bau	24. Kupke	MLK Werk IMO
3. Ende	HAN Bau	25. Kaiser	BB
4. Cerche	HAN Bau	26. Blau	BB
5. Gandlitz	HAN Bau	27. Danmahn	BB / OB
6. Köder	HAN Bau		
7. Schalte	IfI Dresden		
8. Dettmann	MLK Magdeburg		
9. Holz	MLK-Calbe		
10. Jodlitschn	MLK-Calbe		
11. Besler	BMK-M FPT -46-		
12. Schulz	BMK-M FPT -73-		
13. Will	BMK-M FPT -73-		
14. Fritze	BMK-M FPT -73-		
15. Lemke	BMK-M FPT -76-		
16. Franz	BB		
17. Siller	TVT 1		
18. Hanewald	KuE Popro Bln.		
19. Stalisch	KuE Popro Bln.		
20. Quast	KuE Popro Bln.		
21. Ludwig	KuE Popro Bln.		
22. Stollberg	BA, IfI		

Anlage 2 zur Projektfreigabe Nr. 302/85- St-TKB 5- 23/85

1. Die in den Projektunterlagen enthaltene Bemerkung, daß die Bewehrungsseisen an den Kreuzungsteilen mit den Bindern zu verschweißen ist, wird wie folgt interpretiert:

Es ist nicht erforderlich jeden Kreuzungspunkt zu verschweißen. Diese Verbindungen dienen zur Stabilisierung der F-Scheiben während der Fertigung und des Transportes der Bewehrungsblöcke.

2. Bei Kollision von Versatzteilen mit Bindern dürfen die Binder bis 50 mm aus der Achslage verschoben werden. Wird das Maß von 50 mm überschritten, ist die Lösung mit der SU-Anko abzustimmen.

3. Liegen Versatzteile im Bereich von KR-Scheiben, so können diese geringfügig (d.h. wie unbedingt erforderlich) verschoben werden.

4. Kollidieren die Verankerungsseisen des MH 75 mit in der Decke liegenden Rohrleitungen, so sind die Verankerungsseisen örtlich abzuliegen und nicht zu kürzen.

5. Das Bodenblech der Bewehrungsseisen dient nicht nur zur Aufnahme des Frischbetongewichtes, sondern wird auch im Definitivzustand mit zur Tragwirkung herangezogen.

6. Die Bedarfsnähte des Bodenblechs der Bewehrungsblöcke erfolgen als Y- oder J-Naht mit gleicher Festigkeit wie der Grundwerkstoff. Im Anschlußbereich (Untergurt der Binder o.ä.) wird die Naht beschliffen.

7. Die Deckenbinder, die durch die Aussparungen hindurchgehen, dürfen nach Erreichen von 70% der Festigkeit der letzten, d.h. der dritten Betonierungsschicht herausgeschnitten werden.

8. Für die Bewehrungsblöcke über den Räumen GA 201, AK 316, AK329/1-3 und AK 335/1-3 gelten die gleichen Anforderungen an die Schweißnahtdichte der Montagenähte wie an die Wandauskleidungen dieser Räume. Das betrifft die AB 26, 34, 30, 72, 35, 39, 27, 25, 68.

9. Es gelten folgende MLK-Knotenlösungen

Knoten 2, 3, 6, 9 und 18 gemäß Anlage zur Journalanfrage.

10. Die Bauzeitunterstützungen für die Bewehrungsblöcke sind im Bereich der darunterliegenden Wände (d.h. auf die Wände von 0,00 bis 6,60) anzuordnen. Ist eine Abstützung in Feldmitte, also zwischen den Wänden auf der Decke 6.60 notwendig, so ist diese unter Angabe der Last von der SU-Auko bestätigen zu lassen.

11. Die Auflagerbreite der Bauzeitunterstützungen beträgt lt. Projekt 250 mm. Die über den Bauzeitunterstützungen liegenden Deckklaschen sind nicht wie üblich 100 - 150 mm breit zu fertigen, sondern 300 mm damit das nachträgliche Schweißen der Deckklaschen über der Bauzeitunterstützung möglich ist.

12. Vertikalstäbe der KG-Scheiben bei Kreuzung mit Rohrversatzteilen

a) bei VT = 500 mm Durchmesser wurden die Vertikalstäbe zur Seite gedrückt eingebaut.

b) bei VT = 500 mm Durchmesser: Kürzung der Vertikalstäbe im Bereich des Rohrdurchganges und Einbau einer zusätzlichen Horizontalverbindung mit der die gekürzten Stäbe gehalten werden. Schweißfaktor C,7, (Journalfrage/antwort 25/85)

13. Verankerung der Stahlauskleidung nach oben im Bereich des Reaktorschachtes.

Ersatz der 200 mm langen Rundstahllanker (Pos. 7 Detail 1 auf Blatt 6 der Zeichnung 363 KM) durch Schraubenbolzen M 10 oder M 12, die mit dem Schraubkopf 100 mm von GK Bleiauskleidung nach oben ragen. (Journalfrage/antwort 26/85)

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

.../Antwort Nr.:

Projektierungsumfang des GPDAN

25/85

Blatt II

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WB-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgebäude, Block A, Decke + 13,20 m
- Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP

Für die Montage der Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP der Decke + 13,20 m gab die sowjetische Autorenkontrolle folgende prinzipielle Lösung:

- a) für Versatzteile eines Durchmessers ≤ 500 mm:
Die senkrechten Stäbe werden zur Seite verrückt eingebaut.
- b) für Versatzteile eines Durchmessers ≥ 500 mm:
zusätzlicher Horizontalstab mit verkürzten Vertikalstäben
Schweißkoeffizient 0,7

Wir bitten um Bestätigung des oben dargelegten Vorschlages.

1. Anfrage von Abt./Betrieb -
2. F.d.R.d.U. der Frage -
3. Frage an SU-Auko überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort - gez. Unterschrift
5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler: deut. TK-St 3x russ. SU-Auko 3x
SU-Auko 2x TK-St 2x

Stendal, den 1. 11. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

F.d.R.d.A. *Suz*

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

.../Antwort Nr.:

Projektierungsumfang des GPdAN

25/85

Blatt I

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgebäude, Block A, Decke 13,20 m
- Versatzteile in den flachen Bewehrungskörben KP

Der Inhalt der Anfrage wird bestätigt.

1. Anfrage von Abt./Betrieb -
2. F.d.R.d.U. der Frage -
3. Frage an SU-Auko Überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort - **gez. Unterschrift**
5. Antwort an TK-St Überg. -

Verteiler: deut. TK-St 3x russ. SU-Auko 3x
SU-Auko 2x TK-St 2x

Standal, den 1. 11. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

F.d.R.d.A. Bohm

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten

Frage/... Nr.

Projektierungsumfang des GPdAN

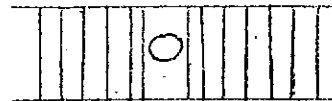
25/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Apparatehaus A, Decke + 13,20 - Versatzteile in den KR-Scheiben

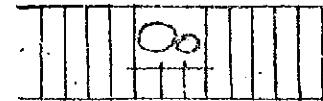
Von der SU-Auko wurde für den Einbau von Versatzteilen in die KR-Scheiben der Decke + 13,20 m die folgende Prinziplösung vorgegeben:

a) bei $VT \leq 500$ mm Durchmesser:



Die Vertikalstäbe werden zur Seite gerückt eingebaut.

b) bei $VT \geq 500$ mm Durchmesser:



zusätzlicher Horizontalstab mit verkürzten Vertikalstäben. Mit Faktor 0,7 anschweißen.

Wir bitten um Bestätigung.

1. Anfrage von Abt./Betrieb - OB-BB
2. F.d.R.d.U. der Frage -
3. Frage an SU-Auko Überg. -
4. F.d.R.d.U. der Antwort -
5. Antwort an TK-St Überg. -

Verteiler: deut. TK-St 3x russ. SU-Auko 3x
SU-Auko 2x TK-St 2x

Standal, den 23. 10. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

F.d.R.d.A. Bohm

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten
Projektierungsumfang des GPdAN

.../Antwort Nr.:
26/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Reaktorgehäule, Block A, Decke + 13,20 m,
Verankerung der Stahlauskleidung nach oben,
im Bereich des Reaktorschichtes

Hiermit bestätigen wir den Inhalt der Anfrage.

- 1. Anfrage von Abt./Betrieb -
- 2. F.d.R.d.U. der Frage -
- 3. Frage an SU-Auko überg. -
- 4. F.d.R.d.U. der Antwort - gez. Unterschrift
- 5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler:	deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
		SU-Auko	2x		TK-St	2x

Stendal, den 28. 10. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko

Abschrift

Journal der Fragen und Antworten
Projektierungsumfang des GPdAN

Frage/... Nr.:
26/85

Betr.: Teilobjekt (Benennung, WE-Nr., Freigabe, Zeichnung)

Apparatehaus A, Decke + 13,20 m, Verankerung der Stahlauskleidung nach oben, im Bereich Reaktorschicht.

Nach Zeichnung 863-KM, Bl. 6, Detail 1, Pos. 7 erfolgt die Verankerung nach oben durch an die Winkel 50 x 50 x 5 angeschweißte Rundstahlanker (Pos. 7) mit einer Länge von 200 mm ab OK Winkel. Da der darüberliegende Bewehrungsblock in einem Stück gefertigt und aufgesetzt werden soll, sind diese Rundstahlanker hinderlich.

Statt dieser Rundstahlanker sollen Schraubenbolzen M 10 oder M 12 angeschweißt werden, die mit dem Schraubenkopf 100 mm von OK Blechsauskleidung nach oben ragen.

Wir bitten um Bestätigung.

- 1. Anfrage von Abt./Betrieb - OB-BH
- 2. F.d.R.d.U. der Frage -
- 3. Frage an SU-Auko überg. -
- 4. F.d.R.d.U. der Antwort -
- 5. Antwort an TK-St überg. -

Verteiler:	deut.	TK-St	3x	russ.	SU-Auko	3x
		SU-Auko	2x		TK-St	2x

Stendal, den 23. 10. 1985

gez. Unterschrift

Ltr. Op.-büro TK-St

gez. Unterschrift

SU-Auko